

DER HEUBERG



Geschwister-Scholl-Schule gedenkt ihrer Namensgeberin zum 100. Geburtstag

Vor 100 Jahren, am 9. Mai 1921, wurde Sophie Scholl geboren.

Sie und ihr Bruder Hans gehörten zu den wichtigsten Kämpfern gegen den Nationalsozialismus. Sie waren Mitglieder der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“. Deren Mitglieder bekann-ten sich gegen das Nazi-Regime.

Leider mussten sie ihren Mut im Februar 1943 mit dem Leben bezahlen. Sophie und ihr Bruder wurden hingerichtet, Hans war damals 24 Jahre und Sophie erst 21 Jahre alt.

Das Leben der Geschwister Scholl ist schon lange Bestandteil des schulinternen Curricu-lums der Geschwister-Scholl-Schule. Darüber hinaus wurden aus diesem Anlass aber weitere Aktionen geplant:

So wurde in eigens erstellten, den unterschiedli-chen Alterstufen angepassten, kleinen Lese-büchern über das Leben der Geschwister Scholl informiert. Im Kunstunterricht wurden weiße Ro-sen gebastelt und im Sachunterricht wurden einige Szenen aus dem Leben der Geschwister Scholl im Rahmen einer Fotoaktion nachge-stellt.

Außerdem nahm die Geschwister-Scholl-Schule zum Andenken an diese beispielhafte Zivilcou-rage an einem Schreibwettbewerb teil, den die nordhessische Initiative „Offen für Vielfalt“ mit Unterstützung der Weiße Rose Stiftung e.V. aus München veranstaltet hatte.

Für diesen Wettbewerb durften die Schüler und Schülerinnen Briefe an oder über Sophie Scholl schreiben, in denen sie ihr z.B. Fragen stellten oder ihr ihre eigene Sicht auf die damaligen Er-eynisse schildern konnten. Als Gewinne lock-ten Einladungen nach Berlin, Reise-und Buch-gutscheine und zahlreiche Sachpreise.

Und tatsächlich kommen alle drei Gewinner des „Sonderpreises Grundschule“ aus der Ge-

In dieser Ausgabe (2/2021):

Seite 1	100 Jahre Sophie Scholl
Seite 2	Gewinnerbrief Geschichte Teil 2
Seite 3	Neue Gartenaktion
Seite 4	Internationales Gartenprojekt Schirme Platz der dt. Einheit
Seite 5	Generationen auf dem Heuberg Kunterbunte Schilder
Seite 6	Kiga Spatzennest Schnelltests
Seite 7	Citycleaners Sprachkurs
Seite 8	Kreativwerkstatt Schatzkiste Kath. Gemeinde Leserbrief
Seite 9	Veranstaltungen
Seite 10	Familienfreizeit
Seite 12	Quartierschnuddeln Wir suchen Dich ! FSJ Stelle frei

schwister-Scholl-Schule Eschwege. Bei der On-line-Preisverleihung, die gemeinsam im Compu-terraum der Schule am 20. Mai 2021 verfolgt wurde, erhielt Christina Weimann aus der Klas-se 3b den ersten Platz, Platz zwei ging an Nick Brandau und Platz drei an Lea Seifert, beide ebenfalls



aus der Klasse 3b. Alle drei Ge-winnerkinder warten nun gespannt auf ihre Preise, die ihnen per Post zuge-stellt wer-den. Beson-

ders stolz auf die Leistungen ihrer Schülerinnen und Schüler ist Frau Anna Kellner, Deutschleh-lerin der Klasse 3b.

Um die Gewinnerbriefe und alle anderen Briefe zu würdigen, findet in den Eingangsbereichen des Schulgebäudes eine Ausstellung statt, die bei allen auf großes Interesse stößt. Diese Ausstellung animierte sogar einige unserer Erstklässler dazu, eigene kurze Briefe an Sophie Scholl zu schreiben.

Schulleiterin Anja Wagner, die mit ihrer vierten Klasse ebenfalls am Schreibwettbewerb teilnahm, war beeindruckt von den Briefen der Kinder. „Liest man diese Briefe, so zeigt sich, wie sensibel schon Grundschul Kinder auf das Thema Ausgrenzung reagieren. Gerade in Zeiten, in denen auf Demonstrationen falsche Vergleiche zu Sophie Scholl gezogen werden, ist es uns ein besonderes Anliegen, allen Kindern das Leben der Geschwister Scholl nahe zu bringen. Wir fühlen uns als Geschwister-Scholl-Schule unserem Namen verpflichtet.“

Cornelia Heinemann, Anja Wagner

Der Gewinnerbrief vom 26.4.2021

Liebe Sophie Scholl,

mein Name ist Christina. Ich bin 9 Jahre alt und wohne in Eschwege. Derzeit besuche ich die 3. Klasse der Geschwister-Scholl-Schule. Ich habe im Unterricht von Dir, Sophie Scholl, und deinem Bruder Hans gehört.

Ich weiß nun, dass du, Sophie, 1921 in Forchheim bei Heidelberg geboren wurdest. In diesem Jahr (2021) wärst du 100 Jahre alt geworden. Leider bist du viel zu früh gestorben. Du warst im Bund Deutscher Mädchen. Wenn ich im BDM gewesen wäre, hätte es mir sehr gut gefallen, weil man dort nicht von den Jungen gestört worden wäre. Wie hast du dich gefühlt, als du den Arbeitsdienst leisten musstest? Sicherlich warst du sehr traurig, dass du nicht gleich studieren gehen durftest. Es war sehr mutig von dir, in dem Geheimbund „Die Weiße Rose“ tätig zu sein. Hattet ihr denn keine Angst, als ihr die Flugblätter verteilt habt? Ich



hätte mir das auf jeden Fall nicht getraut. Es ist sehr traurig, dass man damals nicht die Wahrheit sagen durfte. Zum Glück ist es heute nicht mehr so und man darf seine Meinung sagen. Trotzdem bin ich von dem, was du geleistet hast, sehr beeindruckt.

Viele Grüße

Deine Christina

Rückblick auf die Geschichte des Stadtteils „Heuberg“ (2)

Teil 1 unseres Rückblicks endete mit dem Satz: „Wohnraum fehlte, Neubaugebiete mussten erschlossen werden.“

So entstanden in den Jahren 1954 bis 1957 die ersten Siedlungen am Westring, Saazer Weg und Masurenweg, in den Jahren 1960 bis 1962 die Siedlungen am Pommern- und Danzigerweg.

Die Hessische Heimstätte war der Bauträger, man konnte sich bei ihr um ein Haus bewerben und die Bewohner wurden dann ausgelost. Nach dem Bau wurde dann das Haus an die Siedler übergeben/verkauft.

Nur Personen, die als heimatvertrieben galten, wurden berücksichtigt, überwiegend waren dies Menschen aus Ostpreußen, Schlesien, Sudetenland und Ungarn. Das Besondere an diesen Siedlungen war, dass in diesen Siedlungen die Verpflichtung bestand, auf dem Grundstück Ackerbau und Viehhaltung zu betreiben, also als „Selbstversorger“ zu leben. Dies war angesichts fehlender Arbeitsplätze in Nordhessen notwendig, weil die Menschen so eine feste Nahrungsgrundlage und einen Nebenerwerb hatten. Diese Straßenzüge wurden in Eschwege bekannt als „Selbstversorger-Siedlung“.

Auf den Grundstücken wurde vor allem Kleinvieh gehalten wie Hasen, Hühner oder Ziegen, in den Gärten bauten die Siedler alle Gemüsesorten und Kartoffeln an, so dass nur wenige Nahrungsmittel zugekauft werden mussten. Auch umliegende Nachbarn versorgten sich bei den Siedlern mit Milch, Eiern, Gemüse und Kartoffeln.

Im Pommernweg und Danzigerweg waren zwar

Ställe für die Haltung von Großvieh vorhanden, allerdings fehlten Ableitungen für die Jauche, sodass Schwein- und Kuhhaltung nicht möglich war. Deshalb sind so nach und nach die „Ställe“ in Garagen umfunktioniert worden.

In den Siedlungen am Westring, Saazer Weg und Masurenweg gab es aber Großviehhaltung, sogar ein Pferd. Deshalb mussten auch Ländereien bestellt werden, da durfte auch ein Traktor nicht fehlen.

Es gab weiterhin strenge Auflagen: Die Häuser waren identisch, sie durften 20 Jahre lang nicht verändert werden. Nur Hecken waren zur Grundstücksabgrenzung erlaubt, Zäune durften nicht gezogen werden.

Der Zusammenhalt der Menschen in diesen neuen Siedlungen war sehr groß und von gegenseitiger Nachbarschaftshilfe geprägt. Deshalb gründete sich 1957 die Siedlergemeinschaft. Sie wurde 1962 Mitglied im Bund der Vertriebenen, welcher dann zum Deutschen Siedlerbund wurde. Heute heißt er „Verband Wohneigentum Hessen e.V.“.

Diese enge Verbundenheit der Siedlergemeinschaft hat sich bis heute erhalten, zurzeit gibt es 32 Mitglieder mit steigender Tendenz.

Die Gestaltung der Siedlungen ist ein wichtiges Anliegen der Gemeinschaft und deshalb hat sie seit 1980 an mehreren Wettbewerben teilgenommen, in denen Nebenerwerbs- und Kleinsiedlungen unter verschiedenen Gesichtspunkten „unter die Lupe“ genommen wurden. Dabei hat die Siedlergemeinschaft mehrfach den 1. Platz belegt.

1982 wurde das 25-jährige Jubiläum der Siedlergemeinschaft auf dem Heuberg gefeiert, und da es so gut angenommen wurde, entstand daraus das jährliche Stadtteilstfest. Seit 2007 wird dies in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein durchgeführt. Leider konnte es wegen Corona im letzten Jahr nicht stattfinden!

Auch das Osterfeuer war eine Idee der Siedlergemeinschaft und wurde vor ca. 30 Jahren ins Leben gerufen. Mit 50 Bratwürsten und 5 Kisten Getränken wurde angefangen, heute ist es ein großes Frühjahrstreffen mit Besuchern aus dem

gesamten Stadtgebiet, und keine/r möchte auf diese Traditionsveranstaltung verzichten.

Fortsetzung folgt....

Cornelia Fitz-Hesse & Norbert Hesse

Neue Gartenaktion 2021

Neues Gartenprojekt im Stadtteilladen - Bunte Vielfalt rundherum/überall

In der letzten Aprilwoche startete im Stadtteilladen eine Begrünungsaktion unter reger Beteiligung der Kinder.

Vom Säen über die Ernte bis hin zur Verarbeitung in unserer Küche wollen wir den Kindern auch in diesem Jahr Natur und Nachhaltigkeit auf verschiedene Weise nahebringen. Vom Spätf Frühling bis in den Herbst hinein sollen sie sehen und fassbar begreifen, wie Natur funktionieren kann, wenn man sie nachhaltig behandelt. Kinder können im Rahmen dieses Projektes erfahren, wie ein Teil unserer Lebensmittel entsteht und dass diese nicht einfach aus dem Nichts in unsere Einkaufsläden kommen. Das Projekt wird im Rahmen der Gesundheitserziehung angeboten.

Zum Start wurden von den Kindern zusammen mit einer Erzieherin Blumen und Gemüsepflänzchen gesät und vorgezogene Pflanzen (im Handel) besorgt. Diese werden bis zum Auspflanzen sorgfältig auf den Fensterbänken gepflegt. Ein weiterer Teil der Bepflanzung besteht aus überwinterten Exemplaren aus den Garten-Projekten der Vorjahre.



Mit viel Freude bemalten die Kinder dann große Pflanzgefäße, bei uns sind es Mörtelfässer und Autoreifen, bunt und wetterfest. Schon während der Malaktion kam es zu interessanten Gesprächen darüber, wie die Blumen, Gemüsepflanzen und Kräuter später wohl darin weiterwachsen

würden. Nachdem alle Behältnisse angemalt und gut durchgetrocknet waren, konnten sie rund um den Stadteilladen, teilweise als Hochbeete, aufgestellt werden. Einige Reifen und dazu noch schön gestaltete Blechdosen wurden hängend an der Fassade angebracht. Anschließend befüllten alle zusammen die Pflanzgefäße mit Erde.



Danach halfen einige Kinder, die größeren Pflänzlinge und einen Teil der Blumen und Kräuter in die neuen Außengefäße zu setzen und zu gießen. Eine andere Gruppe wiederum half dabei, die Pflänzchen, die noch nicht nach draußen konnten, in kleine Töpfchen zu vereinzeln, damit sie kräftig weiterwachsen.

Die Kinder sind super stolz auf die bisherigen Ergebnisse ihrer Arbeit, haben sie doch das Erscheinungsbild des Stadteilladens enorm verschönert! Mit der geduldigen Pflege der kleinen Pflänzchen beschäftigen sie sich immer noch gern. Mit all diesen Aktivitäten ist nun schon fast ein Monat vergangen und alle freuen sich auf das weitere Gärtnern, ein gutes Wachstum und eine tolle Blüte- und Erntezeit rund um den Stadteilladen.

Das Projekt wurde so gut wahrgenommen, dass wir unser Gartenprojekt auf den Heuberg erweitern...

Regina Senge

...Durch die Beteiligung fleißiger Kinderhände entstand außerdem eine Bienenwiese am Lesehäuschen und weitere Blickfänge finden Sie noch nahe der Bänke auf dem Platz der deutschen Einheit verteilt. Bunt gesprayte Kübel mit Sprüchen begrünen den Platz zusätzlich und lockern das Ambiente auf.

Kinder beteiligten sich verstreut über den Stadtteil mit Begrünungsaktionen und einer Bienen-

wiese initiiert vom Quartiersmanagement und Sozialen Stadteilladen.

Ein paar Eindrücke für die Zeitung.....

...gehen Sie selbst los und finden Sie die Plätze.



Blumensamen gespendet Fa. Küpper GmbH

Kathrin Münkel

Internationales Gartenprojekt Heuberg

Die Beteiligten unseres internationalen Gartenprojekts freuten sich über eine Spende von 500 Euro vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration. Das Projekt zur Förderung des Miteinanders verschiedener Menschen, die an einem „Werk“ dem Garten zusammenkommen, begeistert Hobbygärtner, für die ein eigener Garten zu groß wäre. Ohne zu viel Zeit und Verantwortung zu investieren, ernten sie Obst und Gemüse und erleben beim Tun gemeinsame Momente.

Am **14. August und 2. Oktober** wird es eine **1. Tauschbörse für Obst/Gemüse** im Garten am Diebach 100 geben. Alle, die gern zu viel Geerntetes tauschen möchten, können ab 10.30 Uhr vorbeikommen.

Kathrin Münkel

Beschattung Platz der deutschen Einheit

Was lange währt, wird endlich gut. Es ist gelungen am Platz der deutschen Einheit zwei große Marktschirme zu installieren. Der Baubetriebshof stellte die Schirme Anfang Mai zum angenehmeren Verweilen am Wasserlauf auf, an dem immer wieder gern Kinder bei warmen Wetter ihre Beine ins Wasser strecken.

Die Dr. Priel AG finanzierte großzügig die kompletten Schirme, somit können Anwohner im Schatten länger auf dem Platz sitzen und die schöne Aussicht genießen. Das ganze Sommerhalbjahr stehen sie aufgespannt für die Heuberger zur Verfügung und spenden zukünftig eine Sitzmöglichkeit im Schatten, auch während der Aktionen auf dem Platz.



Da leider bereits nach so kurzer Zeit mechanische Einwirkungen an den Schirmen von Unbekannten ersichtlich sind, werden die Schirme zukünftig überwacht. Ich bitte alle Heuberger generell umsichtig mit fremden Materialien umzugehen. Sie machen Ihr Wohnumfeld lebenswerter und schöner... bitte bringen Sie eine angemessene Wertschätzung entgegen.

Wer Fehlverhalten feststellt meldet dies an quartiersmanagement@diakonie-werra-meissner.de

Kathrin Münkel

Alt für Jung und Jung für Alt auf dem Heuberg

Wie können sich die unterschiedlichen Generationen im Quartier näherkommen, ohne sich tatsächlich zu begegnen? Zwei Aktionen überlegten sich die beiden Mitarbeiterinnen vom Sozialen Stadtteilladen und Quartiersmanagement, um den Kontakt zwischen Generationen nicht zu verlieren.

Ostern blieb auch dieses Jahr ein wichtiges Fest für Groß und Klein. Deshalb färbten fleißige



„betagte“ Hasen auf dem Heuberg für die Kinder zahlreiche Eier. „Es war mir wichtig, dass Ostern nicht ins Wasser fiel, und im Freien, wo Kinder auch sonst spielen, sammelten Kinder mit und ohne ihre Eltern Süßigkeiten und 60 Eier, zum Teil liebevoll per Hand bemalt von älteren Damen“, so Kathrin Münkel. In den letzten Tagen revanchierten sich die Kinder bei den Senioren und verteilten viele bunte Steine mit Bildern und Hoffungsbotschaften kreuz und quer gut sichtbar im Quartier. „Alle Heuberger können sich an den bunten Steinen erfreuen und sie mit nach Hause nehmen, dafür sind sie gedacht“ fügt Anetta Bilgic dazu. „Weitere Impulse, um den Stadtteil zu verschönern, sind bereits in Arbeit und werden für alle in den nächsten Wochen sichtbar werden“, ergänzen beide.

Christian Mühlhause

Alte Schilder neu gemacht von kleinen Künstlern auf dem Heuberg

Auf dem Heuberg wurden vor 20 Jahren die kleinen Wege nach den Helden aus den Büchern von Astrid Lindgren benannt wie z. B. Pippi Langstrumpf, Ronja Räubertochter, Kalle Blomquist usw... Die Holzschilder sowie Pfosten waren mittlerweile in einem schlechten Zustand: einzelne Buchstaben fehlten und das Holz der Schilder war schon verrottet. So wurde einst beschlossen, die Schilder unter Anleitung der Künstlerin Eva Urbank zu erneuern. An dem Projekt im Sozialen Stadtteilladen nahmen 25 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren teil. Die einzelnen Buchstaben wurden farbig gestaltet und auf Holzschilder aufgeklebt. Der BBH sowie Ehrenamtliche sind derzeit aktiv und erneuern nach und nach die Schilder, was noch die nächsten Wochen dauern wird.



Es gibt bereits einen Termin für eine Abschlussveranstaltung des Projektes.

Am **06.09.2021** veranstalten der Soziale Stadtteilladen gemeinsam mit dem Quartiersmanagement ab **14 Uhr eine Rallye** für Kinder und besonders die mitwirkenden Familien sind herzlich eingeladen.

Mittels GPS Geräten begeben sie sich auf Schnitzeljagd entlang der neuen Schilder. Am Sozialen Stadtteilladen lassen wir den Nachmittag mit Spiel und Spaß ausklingen.

Kathrin Münkel

Ev. Kindertagesstätte „Spatzennest“

Seit März 2020 hat uns die Corona- Pandemie nun voll im Griff, was auch bei uns im Kindergarten mit erheblichen Entbehrungen und Einschränkungen verbunden ist.

Unsere Kindertagesstätte ist eine viergruppige Einrichtung, eine Krippengruppe und drei Gruppen im Regelbereich mit insgesamt 70 Kindern. Wir arbeiten nach dem situationsorientierten und religionspädagogischen Ansatz.

Seit mehr als einem Jahr müssen wir uns nun mit diesen schwierigen Umständen auseinandersetzen, die es uns auch verbieten, unsere schönen Feste wie Erntedank, St. Martin, Weihnachten, Fasching und nicht zuletzt Ostern in gewohntem Umfang zu feiern.

Das macht nicht nur unsere Kinder traurig, auch wir Erzieherinnen bedauern dies sehr. Allen voran unsere Leiterin der Einrichtung, Frau Cornelia Holzapfel, die in ihren 41 Berufsjahren solche Hürden bisher nie nehmen musste. Es gibt immer neue Herausforderungen wie die sich täglich ändernden Bestimmungen zur Eindämmung des Coronavirus und die sich daraus ergebenden Hygienemaßnahmen. Diese müssen dann umgehend an die Mitarbeiterinnen und die Elternschaft weitergeleitet werden. Das alles neben dem normalen Tagesgeschäft.

An dieser Stelle möchten wir uns einmal bei den Eltern bedanken, die uns als Team ihr Verständnis und ihre Unterstützung entgegenbringen. Eine solche Erziehungspartnerschaft lässt uns unsere Freude an diesem Beruf aufrechterhalten.

Wir alle hoffen, dass sich die Situation recht bald entspannen wird und wir uns wieder einem normalen pädagogischen Alltag widmen können. Dazu gehört auch, dass wir in unserer Kindertagesstätte wieder turnen und singen können. Es ist so still geworden bei uns ohne Kinderlieder und Singspiele.

Wir bleiben aber voller positiver Hoffnung und vertrauen auf die Hilfe unseres Herrn, der bei uns ist auf all unseren Wegen.

Katrin Rabe

„Dr. Meincke gibt uns Sicherheit“

Eschweger Ärztin ist große Unterstützung für Werraland-Wohnstätten

Mittlerweile kennt sie jeder Mitarbeiter und jeder Bewohner in den Wohnstätten der Werraland Lebenswelten. Dr. Henrike Meincke ist wöchentlich an den Standorten in Eschwege und Datterode im Einsatz. Die Eschweger Ärztin führt Schnelltests bei den Mitarbeitern durch. „Dr. Meincke gibt uns die Sicherheit, um Mitarbeiter und Bewohner bestmöglich zu schützen“, sagt Martin Hofmockel, Geschäftsbereichsleiter Wohnen der Werraland Lebenswelten.

Das Engagement von Dr. Henrike Meincke geht dabei weit über das normale Maß hinaus. Denn neben den jede Woche durchgeführten rund 50 Schnelltests ist sie auch sofort zur Stelle, sollte ein Test positiv ausfallen. Dann macht sie mit der betroffenen Person einen PCR-Test.

Darüber hinaus schult sie Mitarbeiter, damit diese selbst Schnelltests an den verschiedenen Standorten der Lebenswelten durchführen können. Bisher wurden 41 Werraland-Mitarbeiter, davon 18 in den Wohnstätten, von Dr. Meincke geschult. „Selbst an Heiligabend und zwischen den Jahren konnten wir auf sie zählen“, so Martin Hofmockel. Daher sei es an der Zeit, Danke zu sagen. Gemeinsam mit Matthias Kreiselmeyer, Abteilungsleiter der Wohnstätten, übergab er an Dr. Henri-



ke Meincke ein Lavendel-Stämmchen. „Wir sind froh und dankbar, dass wir mit Ihnen eine Medizinerin an unserer Seite wissen, die uns mit ihrer Expertise so tatkräftig unterstützt“, sagt Kreiselmeier in Richtung der Eschweger Ärztin.

Das regelmäßige Testen ist Vorgabe der Landesregierung. „Dem kommen wir natürlich sehr gerne nach, denn uns liegt viel daran, alle Beteiligten so oft es geht zu testen. Alles andere wäre in einer Einrichtung wie unseren Werraland Lebenswelten auch fahrlässig“, sagt Martin Hofmockel. So werden alle Mitarbeiter mindestens einmal wöchentlich getestet. Zusätzlich werden aus dem Urlaub kommende Mitarbeiter als auch sämtliche Nachtwachen vor Dienstantritt getestet.

Werraland-Geschäftsbereichsleiter Martin Hofmockel (li.) übergab gemeinsam mit Abteilungsleiter Matthias Kreiselmeier ein Lavendel-Stämmchen an Dr. Henrike Meincke.



Lars Winter

City Cleaners auch in Eschwege – Wer macht mit?

Die ehrenamtliche Initiative "City Cleaners Germany" (CCG) wurde im Jahr 2018 von Birgit Schad gegründet. Sie hatte bereits zwei Jahre zuvor begonnen, bei ihren täglichen Gassirunden den Müll am Wegesrand mit einzutüten. Dafür gewann sie den lokalen Umweltschutzpreis, der ihr im Mai 2021 zum dritten Mal verliehen wurde, dieses Mal für ihr Schulprojekt, in dem sie anschaulich die Plastikverschmutzung darstellt und die Auswirkungen erklärt.

Die Initiative möchte der Vermüllung Einhalt gebieten, aufklären und anpacken. Freiwillige Helfer verabreden sich oder ziehen alleine los und



berichten in der zugehörigen Facebook Gruppe "Saubermacher" über ihre Erlebnisse und den eingesammelten Müll.

Bundesweit konnten z.B. dank der City Cleaners nun nahezu 50.000 Einwegmasken aus der Natur geborgen werden, es werden Aufklärungskampagnen in Bezug auf Kippen gemacht und auch leichte Bastelideen für "Kippenfänger" gegeben, was jeder einzelne einfach nachmachen kann.

Über die CCG wurden in diversen Radio- und TV Beiträgen (NDR, SAT1) berichtet sowie in etlichen deutschen Tageszeitungen.

Nun gibt es diverse lokale Untergruppen, u.a. eine für Eschwege mit dem Namen "City Cleaners Germany - Kreis Eschwege". Diese neue Gruppe mit Frau Fritz als lokale Vertretung freut sich über viele Mitsammler, die bei gemeinsamen oder alleinigen Spaziergängen die Umwelt vom Müll befreien. Jede*r ist herzlich eingeladen, beizutreten und sich auszutauschen.

Weitere Info unter www.citycleanersgermany.de

Birgit Schad

Sprachkurs im SSL

Wie in fast allen Bereichen stellt uns die Corona-Pandemie auch in der Bildung vor große Herausforderungen. Vor allem für Menschen, die neu in Deutschland sind, ist es derzeit besonders schwer, einen Deutschkurs zu besuchen oder hier Anschluss zu finden. Das Erlernte kann nicht ungesetzt oder verbessert werden. Der Soziale Stadtteilladen möchte deshalb seine Hilfe anbieten. Hier können Sie mit Menschen während der Krise in Kontakt kommen und auch beim Erlernen der Sprache Unterstützung erhalten. Menschen in allen Sprachniveaus sind willkommen. Wir kümmern uns individuell um jeden und versuchen, allen zu helfen. Neben Grammatikübungen werden die Menschen auf das Leben in Deutschland durch Alltagsthemen vorbereitet. Themen wie das Schul-, Gesundheits-, Rechtssystem und einiges mehr werden behandelt.

Der Kurs findet jeden Freitag von 14:30 – 16:00 Uhr statt und ist ein kostenloses offenes Angebot.

Sie können sich unter dieser Nummer anmelden: 01633711309

Diana Bagdasaryan

Kreativwerkstatt im SSL

Aufgrund der aktuellen Lage gibt es nicht viel Platz für Kreativität. Dies wollen wir durch die Kreativwerkstatt ändern. Nicht nur der Kontakt zu anderen Menschen ist dadurch möglich, man kann auch seiner Kreativität freien Lauf lassen. Jeder hat die Möglichkeit, bei den Mal- und Bastelaktionen seine eigenen Ideen einzubringen, seine Kreativität auszuschöpfen und Neues zu erlernen. Der Soziale Stadteilladen lädt jeden dazu ein, sich selbst neu zu entdecken.

Der Kurs findet jeden Mittwoch 10:00 – 13:00 Uhr statt und ist ein kostenloses offenes Angebot. Sie können sich unter dieser Nummer anmelden: 01633711309

Diana Bagdasaryan

Die Schatzkiste im Sozialen Stadteilladen hat wieder für Sie geöffnet.



Montag und Freitag 14.00-16.00 Uhr sowie Mittwoch 10.00-12.00 Uhr werden günstig Kleidung, Spielzeug und klei-

ne Haushaltsgegenstände verkauft.

Die beiden Mitarbeiterinnen Emma Mazur und Regina Craft suchen aktuell Sommerkleidung in jeder Größe



sowie Handtücher, Bettwäsche, Geschirr und Spielzeug, damit der Laden gut gefüllt auch wei-

terhin für ihre Kunden ein breites Angebot bereithält.

Annahme ist Dienstag und Donnerstag 10.00-16.00 Uhr.

Vor der Schatzkiste steht ganz neu ein zweites Verschenkgregal auf dem Heuberg, darin finden sie unregelmäßig immer wieder Kleinigkeiten. Schauen Sie am besten vorbei zum Stöbern.

Kathrin Munkel

Kath. Gemeinde „Zu den Heiligen Aposteln“

Ansprechpartner: Pfr. Josef Alber und Sekretärin Eva Berezicki

Tel. 05651 / 21511 (bitte auf AB sprechen, Büro
Öffnungszeiten Dienstag zw. 9.30-12 Uhr)

Seelsorgegespräche und Termine nach Vereinbarung bei Pfr. Josef Alber

Gebet in besonderen Anliegen, z.B. Wohnungssegnungen, Krankengebet und -Segnung und vieles mehr

Sonntagsgottesdienst in der katholischen Apostelkirche immer um 10.30 Uhr

Umfangreiche Infos unter:
www.pastoralverbund-gabriel-werra-meissner.de

(Sondertermine werden über die Tagespresse und Gemeindebrief bekannt gegeben)

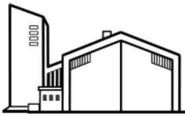
Liebes Redaktionsteam

Ich möchte mich herzlich bedanken für die regelmäßige Zusendung der Quartierszeitschrift „Der Heuberg“, die ich immer mit viel Interesse lese. Dieses Mal war für mich der Bericht über die historische Entwicklung des Stadtteils Heuberg besonders interessant. Sehr gerne würde ich die Umgebung bei Spaziergängen näher erkunden und will hoffen, dass das irgendwann mal möglich sein wird.

Ich freue mich schon auf die nächste Ausgabe. Viele Grüße an das Redaktionsteam. Macht weiter so.

Interessierte Leserin aus Kassel

Gottesdienste in der Auferstehungskirche



GOTTESDIENST

13. Juni 2. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Lektor Weber
20. Juni 3. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Pfr. Meister
27. Juni 4. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Prädikantin Schädel
4. Juli 5. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Lektorin Britsch
11. Juli 6. So.n.Trinitatis	9.30 Uhr Konfirmation
	11.30 Uhr Konfirmation
18. Juli 7. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Lektorin Kaczmarek
25. Juli 8. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Lektor Weber
1. August 9. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Lektorin Trube
8. August 10. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr P. A. Mihr
15. August 11. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Lektor Weber
22. August 12. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Pfr. Meister
29. August 13. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Pfr. Meister
5. September 14. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Lektor Weber
12. September 15. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Freiluftgottesd. Werraland Pfr. Meister
19. September 16. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Pfr. Meister
26. September 17. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr P. Dr. Horst
3. Oktober Erntedankfest	10.00 Uhr Pfr. Meister
10. Oktober 18. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Lektor Weber
17. Oktober 19. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr P. A. Mihr
24. Oktober 20. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Präd. Schädel
31. Oktober Reformationsg.	10.00 Uhr Pfr. Meister
7. November Drittlt. Sonntag	10.00 Uhr Pfr. Meister

\\ AUFERSTEHUNGS
KIRCHE HEUBERG \\

// FREITAG
2. JULI
2021 //

ABA
Orgel meets
BA

BEGINN 16.30 UHR · EINTRITT FREI
VERANSTALTET VON DER EV. AUFERSTEHUNGSKIRCHE UND
QUARTIERSMANAGEMENT

Quartiersmanagement Heuberg- BKK - Gesunder Werra-Meißner-Kreis

Sport unter freiem
Himmel

FREE



6.7. YOGA
13.7. RÜCKENFIT
31.8. ELTERN-KIND-YOGA
7.9. MUSKELENTSPANNUNG

Schnupperkurse für
Jedermann

BENÖTIGT WERDEN DECKE/MATTE
& BEQUEME KLEIDUNG

AUF DEM PLATZ DER
DT. EINHEIT (HEUBERG)
JEWEILS 17.00-18.00 UHR

Preis:**Erwachsene: 8 €****Kinder ab 6 Jahren: 5 €**

Bankverbindung:

Kirchenverwaltung

IBAN: DE 91 5206 0410 0001 2001 00

Verwendungszweck: Familienfreizeit/Name

**Im Preis enthalten sind**

Verpflegung

Übernachtung in Zelten

Programm

Betreuung

Benötigt werden

Schlafsack/Decke

Persönliche Sachen

Fahrräder (Können bei Bedarf vom Sozialen Stadteilladen geliehen werden.)

Alle detaillierten Infos folgen nach Anmeldung.

Kooperation und Unterstützung durch

<https://heuberg.jimdo.com/>

Über den hier angezeigten QR-Code kommen Sie zur Website des Quartiersmanagements für den Heuberg. Auf dieser finden Sie aktuelle Informationen und auch die Heubergzeitung kann dort gelesen und heruntergeladen werden!



Familienfreizeit

Der Natur auf der Spur

21.-23.08.2021

An advertisement for 'Füssl Friseur'. It features a portrait of a woman with red hair on the left. The text 'Seit über 65 Jahren...' is at the top right. The main logo 'Füssl FRISEUR' is in the center. At the bottom right, the contact information is listed: 'Tel. 0 56 51 / 214 73' and 'Inh. Bettina Köhler | Danziger Weg 6 | 37269 Eschwege'.



Ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein wartet auf euch.

Fahrradtouren (angepasst an das Leistungsvermögen)

Für die Kleinen gibt es ein alternatives Kreativ und Spaßprogramm.

Auch der Cyriakusbach, der Leuchtberg, die Spielplätze in der Umgebung und der Werratalsee werden fürs Spiel einbezogen.

Aufgrund der aktuellen Hygienebestimmungen können nur max. 20 Personen teilnehmen.

Liebe große und kleine Familien aus Eschwege

Gemeinsam eine Auszeit nehmen, gerade in diesen Zeiten das klingt gut? Dann nutzt die Gelegenheit, die sich wirklich jeder leisten kann.

Vom 21.-23.08.2021 veranstalten wir eine Outdoorfreizeit mit viel frischer Luft, Bewegung und jeder Menge Spaß.

KOMMT DER NATUR AUF DIE SPUR

Wir übernachten in Zelten im Naturcamp am Werratalsee, ganz ursprünglich und versorgen uns mit selbst zubereiteten Frühstück, Lunchpaket und Abendessen vom Grill selbst.

Auf dem großen Gelände des Campingplatzes gibt es viel Platz für Bewegung aber auch Zeit für Ruhe.

Ein spannendes Abenteuer beginnt!

Weitere Informationen und Anmeldung

Kathrin Münkel: 05651 952560

quartiersmanagement@diakonie-werrameissner.de

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT 

Jeder darf berichten! Wenn Sie/ihr einen Bericht zu einer spannenden Aktion, einem Fest, einem besonderen Ereignis etc. habt, den ihr gern in der nächsten Ausgabe der Heubergzeitung sehen möchtet, sendet uns Eure Beiträge und Anlagen bis zum

Redaktionsschluss am 17.09.2021

An heubergzeitung@web.de

Wir freuen uns auf informative und spannende Artikel, viele Bilder von Ihren Aktivitäten, sowie Informationen, die für die Anwohner/innen des Heubergs interessant sein könnten. Wir veröffentlichen die Angebote gerne auf Instagram und unserer Webseite, sowie der Zeitung.

Wichtiger Hinweis:

Bitte denken Sie daran, Bilder und Texte separat zu schicken und ggf. auch Bildunterschriften mit Namen anzugeben. Wenn Sie Bilder an uns senden, gehen wir davon aus, dass Sie die Bildrechte abgetreten und die abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung einverstanden sind.

Hallo Heuberger!
So beginnen
wir den Morgen richtig:

QUARTIERS- SCHNUDELN

1. Stehen bleiben und Zeit nehmen
2. Tasse Tee in die Hand
3. Schwätzchen halten
4. Geselligkeit und Kontakt genießen

.....so geht Austausch im Quartier

Vor der Schatzkiste am Sozialen
Stadtteilladen finden wir uns
am 2. und 4. Mittwoch
ab 10:00 Uhr.

Quartiersmanagement Heuberg



FREIWILLIGES SOZIALES JAHR IN DER KIRCHENGEMEINDE AUFERSTEHUNGSKIRCHE ESCHWEGE UND QUARTIERSMANAGEMENT HEUBERG

AB 1. AUGUST 2021

420,00 € / MONAT PLUS FAHRTKOSTENZUSCHUSS

EINBLICKE IN VIELE ARBEITSFELDER:

- KINDER UND JUGENDARBEIT
- KONFIRMANDENUNTERRICHT
- SENIORENARBEIT
- KONTAKTE ZU EHRENAMTLICHEN
- KENNENLERNEN DER GEMEINWESENARBEIT UND BEGLEITUNG VON PROJEKTEN

UMSETZUNG EIGENER IMPULSE UND IDEEN ERWÜNSCHT!

**FLEXIBLE ARBEITSZEITEN (GELEGENTLICH ABENDS UND AM WOCHENENDE)
BILDUNGSTAGE MIT ANDEREN FREIWILLIGEN**

BEI INTERESSE EINFACH MELDEN

TEL. 0 56 51 / 333 2424

WEITERE INFOS: HEUBERG.JIMDOFREE.COM



Diakonie
Hessen
EVANGELISCHE
FREIWILLIGENDIENSTE

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
ESCHWEGE-AUFERSTEHUNGSKIRCHE



Zur Zeit entsteht eine Imagebroschüre für den Heuberg. Ein korrigierter Entwurf lag eines morgens in meinem Briefkasten. Vielen Dank fürs Lesen und Zeit nehmen.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Initiative „Anwohner für den Heuberg“

REDAKTION: Cornelia Fritz-Hesse, Norbert Hesse, Lena Sickmann-Gerdsmeier, Dr. Anna Dragan, Kathrin Münkler, Christian Mühlhause

LAYOUT: Kathrin Münkler, Christian Mühlhause

ANSPRECHPARTNER: Kathrin Münkler, Quartiersmanagement

BÜRGERVEREIN: Anmeldeformulare für den Bürgerverein erhalten Sie auch beim Quartiersmanagement Heuberg

Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Sprechstunde Quartiersmanagement Heuberg
im Sozialen Stadtteilladen:

Dienstag von 11.00 - 12.00 Uhr können Sie Ideen hinsichtlich der Gestaltung bzw. des Zusammenlebens im Stadtteil äußern! Auch wenn Sie mit etwas unzufrieden sind oder an einer Stelle Verbesserungsbedarf sehen!

Telefon: 05651-952560

E-Mail: quartiersmanagement@diakonie-werra-meissner.de

Erscheinungstermine der Heubergzeitung:

Februar

Juni

Oktober